

PN Aktuell

CME-Punkte

Dr. Lisa Hierse und Priv.-Doz. Dr. Moritz Kechschull zur Prävention parodontaler und periimplantärer Erkrankungen.

Wissenschaft & Praxis
▶ Seite 5

Delegieren

Wann, wie und warum es wichtig ist, an zahnmedizinisches Fachpersonal zu delegieren, erklärt die Autorin Jana Brandt.

Praxismanagement
▶ Seite 8

Prophylaxe-App

Sylvia Fresmann beschreibt, wie Parodontitispatienten auch zu Hause wirkungsvoll betreut werden können.

Events
▶ Seite 15

Haben wir die Parodontitis im Griff?

Eine Betrachtung der Ergebnisse der Fünften Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMSV).
Von Prof. Dr. Thomas Hoffmann.

Zu den Mundgesundheitszielen 2020 für Deutschland zählt u.a., die Prävalenz schwerer parodontaler Erkrankungen auf 10 % in der Population jüngerer Erwachsener (35 bis 44 Jahre) und 20 % in der jüngerer Senioren (65 bis 74 Jahre) zu begrenzen.¹ Ein Ziel der bevölkerungsrepräsentativen, sozialespidemiologischen Querschnittsstudie (Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie [DMSV]) war es, die derzeitige Verbreitung von Parodontalerkrankungen in Deutschland zu bestimmen und mit den Prävalenzen der DMS IV zu vergleichen. Diese Ergebnisse gestatten es, die Realisierung der Mundgesundheitsziele zu evaluieren.

Vorgehen

Untersuchungen und Befragungen der Studienteilnehmer erfolgten in 90 zufällig ausgewählten Untersuchungsgemeinden (sample points), bevölkerungsrepräsentativ und durch

kalibrierte Untersuchungszahnärzte. Von den vier untersuchten Altersgruppen, 12 Jahre, 35 bis 44 Jahre, 65 bis 74 Jahre und 75 bis

ältere Senioren über die Einwohnermeldeämter identifiziert. Die Erfassung der Untersuchungsparameter Sondierungstiefen, Rezessionen und Blutung

Senioren wurden sechs Messpunkte jeden Zahnes (full mouth recording) erfasst. Das Erhebungskonzept und somit die Ergebnisdarstellung

Kategorie	AV (CAL)	ST (PD)
schwere Parodontitis	≥ 2 approximale Flächen mit AV ≥ 6 mm (nicht am selben Zahn)	und ≥ 1 approximale Fläche mit ST ≥ 5 mm
moderate Parodontitis	≥ 2 approximale Flächen mit AV ≥ 4 mm (nicht am selben Zahn)	oder ≥ 2 approximale Flächen mit ST ≥ 5 mm (nicht am selben Zahn)
keine oder milde Parodontitis	weder „moderate“ noch „schwere“ Parodontitis	
Weisheitszähne ausgeschlossen		

Tab. 1: Klinische Definition der Parodontitis nach Page und Eke¹ (AV – Attachmentverlust, CAL – clinical attachment level, ST – Sondierungstiefe, PD – pocket depth).

100 Jahre, ebenfalls über zufällige Stichprobenziehung ausgewählt, gingen die letzten drei in die Parodontitis-Befundung ein. Um im Idealfall 1.000 Studienteilnehmer pro Altersgruppe zu erzielen, wurden jeweils 2.000 jüngere Erwachsene und jüngere Senioren sowie 3.000

auf Sondierung erfolgte in der Mehrheit jeweils an zwölf Indexzähnen (partial mouth recording) an den mediovestibulären, mesiovestibulären und distoralen Messpunkten. Bei einem Subsample (8 % der jüngeren Erwachsenen, 12 % der jüngeren Senioren) sowie bei allen älteren

basierten einerseits auf aktuellen Literaturempfehlungen^{2,3} (Tab. 1), entsprachen andererseits dem Anliegen der Vergleichbarkeit mit vorausgegangenen DMS auf der Basis des Community Periodontal Index (CPI).

▶ Seite 4

ANZEIGE

Parodontologie kann noch mehr

Interview mit dem Immediate Past President der EFP, Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen.
Von Sieglinde Schneider.

Die Amtszeit von Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen als Präsident der European Federation of Periodontology (EFP) ist 2016 zu Ende gegangen. In diese Amtsperiode fielen wichtige Meilensteine: das 25-jährige Jubiläum, die EuroPerio8 sowie der Start einer europaweiten Kampagne für eine bessere Parodontalgesundheit. Ungeachtet des jährlichen Wechsels an der Spitze wird Prof. Jepsen weiter im Vorstand des wissenschaftlichen Dachverbandes engagiert bleiben. Große EFP-Projekte sind der European Workshop on Periodontology zusammen mit den europäischen Kariologen (ORCA), der Joint EFP/AAP World Workshop on a New Classification of Periodontal and Periimplant Diseases im November 2017 und der Scientific Chair für die Ausgestaltung des nächsten, weltweit bedeutendsten Parodontologie-Kongresses, der EuroPerio9 im Juni 2018 in Amsterdam. In Deutschland ist er Koordinator einer neuen AWMF-Leitlinie „Diabetes und Parodontitis“.



Abb. 1: Immediate Past President der EFP, Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen.

PN Seit 25 Jahren gibt es die EFP und ihre Bedeutung wächst. Was bietet sie ihren Mitgliedern und der Zahnärzteschaft?

Die European Federation of Periodontology (EFP) ist der Dachverband von 29 nationalen parodontologischen Fachgesellschaften, die insgesamt rund 15.000 Mitglieder haben. Übergeordnetes Ziel ist die Förderung der Parodontalgesundheit als Teil der All-

gemeingesundheit durch Aus- und Fortbildung, Forschung und Kommunikation. In diesem Jahr feierte die EFP das 25-jährige Jubiläum und wir hatten im April in Berlin eine große Festveranstaltung mit den Präsidenten und Delegierten (Abb. 2). Zu diesem Anlass konnten wir voller Freude und auch mit Stolz auf 25 Jahre Parodontologie in Europa zurückschauen – auf den großen Erfolg unserer EuroPerio-Kongresse, der bedeutendsten und größten Parodontologietagungen weltweit (die EuroPerio8 in London hatte im vergangenen Jahr annähernd 10.000 Besucher aus der ganzen Welt), auf unser hoch angesehenes wissenschaftliches Journal of Clinical Periodontology und auf die European Workshops on Periodontology, die weltweit führenden wissenschaftlichen Konsensuskonferenzen zu Schlüsselthemen der Parodontologie und Implantattherapie.

▶ Seite 13

BESTELLSERVICE

Jahrbuchreihe 2016/17

Interdisziplinär und nah am Markt

BESTELLUNG AUCH ONLINE MÖGLICH



www.oemus.com/abo



Fax an 0341 48474-290

Senden Sie mir folgende Jahrbücher zum angegebenen Preis zu:

Name/Vorname _____

Telefon/E-Mail _____

Bitte Jahrbücher auswählen und Anzahl eintragen.

- _____ Digitale Dentale Technologien 2016 24,50 Euro*
- _____ Prävention & Mundhygiene 2016 24,50 Euro*
- _____ Implantologie 2016 34,50 Euro*
- _____ Endodontie 2017 49,00 Euro*
- _____ Laserzahnmedizin 2017 49,00 Euro*

Unterschrift _____

Praxisstempel

* Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und Versandkosten. Entsigelte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen.

OEMUS MEDIA AG Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Tel.: 0341 48474-201 · grasse@oemus-media.de